





Samstag, 24. Mai 2008: ETHNOCINECA TAG 4

19:00 Uhr

WRIST WATCH (Regie: Kader Muzaqi, AUT 2008, 7 min)

"Eines Tages saß ich da mit einem Philosophen, einem Freund von mir, der mich dauernd nach der Zeit, dem Ort, den Veränderungen und der neuesten Entwicklung in der Kunst befragte. Da wir schon lange über diese Themen debattierten, fand ich es notwendig, den "Ort" und die "Zeit" als objektive Existenzformen und Phänomene, Ereignisse und Prozesse als dialektische Form davon auszulöschen. Und so, im Zuge des Übereinkommens, nahm ich seine Hand und ich zeigte ihm dies im übertragenen Sinne. Dies ist die Szene, die ich auch im Video "Wrist Watch" zeige."

19:15 Uhr

ELECTRO (Regie: Matei-Alexandru Mocanu , ROM 2006, 52 min, OmeU)

Electro ist die erste rumänische Dokumentation, die versucht den Begriff der "Electro-Community" zu definieren: Attitüden, Werte, Manifestationen, Künstler, Fans und Promoter. Gezeigt wird die Szene Bukarests, die als die überschäumendste und eklektischste Stadt in der rumänischen Elektro-Subkultur gilt. Wichtige Mitglieder der Electro-Community diskutieren wie Internet-Piraterie, den Mangel an Elektro-Labels, Elitismus, Selbstgenügsamkeit, Amateurhaftigkeit, ausländische Musikacts in Rumänien, die Unterschiede in den Elektronik-Subgenres, VI's, Di's, Drogen, Privatparties, die Konditionen der Produzenten und – am wichtigsten – das Verhältnis zwischen der rumänischen und der ausländischen Szene.

20:15 Uhr

BALKAN BEATS BERLIN. CULTURE RECYCLING (Regie: Marko Valic, GER 2005, 42 min, OmdU) Als junge Leute kamen sie aus Ex-Jugoslawien nach Berlin. Mittlerweile haben sie hier Familien gegründet. Robert, Tatjana und Alen erzählen ihre Geschichten von Krieg, Ankunft und Integration in einem fremden Land und von einem Leben mit der eigenen Vergangenheit. Der dynamische, direkte und ehrliche Film entführen den Zuschauer in den Teil des Berliner Nachtlebens, in dem das Motto lautet: "Mi plesemo!" (Wir tanzen!) und wo Menschen aller Nationen willkommen

ab 21:15 Uhr

Musikalischer Abschluss mit der **CUMBOGROUP** (Georgien), Stradivari-Party – "Mafia for ever!" Die Künstler Wato Zereteli und Giorgi Jorjoliani aus Tiflis legen kriminelle Musik auf und zeigen kriminelle Visuals.









Fluzroromotion



FILMGALERIE :



IG / STV-KSA michimacht (Deko)



ETHNOCINECA 2008 - DIE FILMWERKSCHAU

Die Ethnocineca ist eine in Wien einzigartige Filmwerkschau, die sich mit kultur- und sozialanthropologischen Themen auseinandersetzt. Ziel ist es schwer zugängliche Kulturdokumentationen einer größeren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Ursprünglich durch das Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien initiiert, findet die Ethnocineca, heuer zum fünften Mal statt. Die diesjährige Filmwerkschau wird im Rahmen von SOHO IN OTTAKRING – ein aus einer KünstlerInneninitiative entstandenes Kunst- und Stadtprojekt – präsentiert.

An vier Tagen werden 12 Dokumentarfilme aus 10 Ländern gezeigt. Die Ethnocineca 2008 bietet damit ein breites Spektrum an längeren und kürzeren filmischen Arbeiten, die sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit ethnologischen, aber zugleich alltäglichen Thematiken wie Heimat, Fremde, Migration, Unterdrückung, Befreiung, Armut, Ungerechtigkeit etc. beschäftigen.

Näheres zum Programm und Hintergrundinformationen: www.ethnocineca.at www.myspace.com/ethnocineca

VERANSTALTUNGSDETAILS

Di, 20. Mai 2008, ab 19:30 Uhr

ETHNOFEST / Eröffnung der Ethnocineca auf dem Badeschiff Donaukanallände, 1010 Wien (zwischen Schwedenbrücke und Urania)

Eintritt: 4 Euro

Mi, 21. - Sa, 24. Mai 2008, ab 18:30 Uhr

ETHNOCINECA, Filmwerkschau in der Radowan-Halle

Piazza am Yppenplatz, 1160 Wien (neben dem Café AN DO)

Eintritt frei!

Veranstalter:





KULTUR- UND SOZIALANTHROPOLOGIE

Präsentiert von:

SOHO IN OTTAKRING OR

Gefördertes Sonderprojekt der HochschülerInnenschaft an der Universität Wiel



Di, 20. - Sa, 24. Mai 2008 Di. 20. Mai 2008 Eröffnung: ETHNOFEST auf dem Badeschiff Eintritt: 4 € Mi, 21.- Sa, 24. Mai 2008 **ETHNOCINECA** Filmwerkschau in der Radowan-Halle **EINTRITT FREI!**

Weitere Informationen & Programm: www.ethnocineca.at

Impressum: MASN (Moving Anthropology Social Network)-Austria, Schottengasse 3a/1/59, 1010 Wien

ETHNOCINECA 2008 - DIE FILMWERKSCHAU

Dienstag, 20. Mai 2008, ab 19:30 Uhr ETHNOFEST / Eröffnungsfest der Ethnocineca auf dem Badeschiff

The Skaddicts (Ska/Reggae/Jazz): www.myspace.com/theskaddicts

Skeptic Eleptic (Punk/Garage House/Rock): www.myspace.com/skepticeleptic

Knarzzz! Soundystem: www.myspace.com/thebeathnc

Skamaican Tunes Soundsystem www.myspace.com/skamaicantunessoundsystem

Bei ieder Wetterlage!







Mittwoch, 21. Mai 2008: ETHNOCINECA TAG 1

18:30 Uhr: **Eröffnung einer Fotoausstellung**, die das Leben der Menschen in Kuraburi (Provinz Phang-nga; Südthailand) nach dem Tsunami zeigt und sich auf Hilfsprojekte von Human Care in diesem Gebiet bezieht.

19:00 Uhr

LUC DE HEUSCH - WILD THINKING (Regie: Karine de Villers, BEL 2007, 50 min, 0meU)

Dank seinem Infragestellen der Welt ermöglicht es uns der Ethnologe und Filmemacher Luc de Heusch, in seine Gedankenwelt einzutreten - Gedanken, die wissenschaftlich und poetisch zugleich sind. Seine Filme schlagen Brücken zwischen verschiedenen Kulturen und zeigen die Vielfalt im Rahmen der Realität auf. Diese Vielfalt ermöglicht es den verschiedenen Welten wie Kunst, Kochen, Theater, Magie und Liebe, untereinander mit unglaublicher Ungezwungenheit zu kommunizieren.

20:00 Uhr

SCHOOLSCAPES (Regie: David MacDougall, AUS 2007, 77 min, englische Originalfassung)

Inspiriert vom Kino Lumière und von den Ideen des großen indischen Denkers des 20. Jahrhunderts Krishnamurti, thematisiert David MacDougall in seinem neuen Film die berühmte fortschrittliche Rishi Valley School in Südindien (Andhra Pradesh). Die Rishi Valley School basiert in ihrer Ausrichtung auf den erzieherischen Prinzipien Jiddu Krishnamurtis. Krishnamurti betonte die Wichtigkeit, die Welt um sich herum ruhiger und einfacher wahrzunehmen. Der Film SchoolScapes wurde dabei ganz im Geist Krishnamurtis geschaffen.

21:30 Uhr

ROOM 11. ETHIOPIA HOTEL (Regie: Itsuki Kawase, JPN 2007, 23 min., OmeU)

Dieser Film versucht, einen Teil des Lebensgefühls zweier Straßenkinder in Gondar (Äthiopien) einzufangen, indem der Zuschauer Zeuge der Interaktion zwischen Filmemacher und zwei Kindern wird. Obwohl ganz dem Leben der beiden Kinder auf der Straße gewidmet, wurde der Film aus dem Fenster eines Hotelzimmers gedreht. Dieser limitierte Aktionsraum erlaubt es, den Fokus auf die Kommunikation zwischen den Kindern und dem Filmemacher zu legen und einige der Ideen freizulegen, die es den Kindern ermöglichen, auf der Strasse zu überleben.

Abkürzungen:

OmdU - Originalfassung mit deutschen Untertiteln

OmeU - Originalfassung mit englischen Untertiteln

Donnerstag, 22. Mai 2008: ETHNOCINECA TAG 2

19:00 Uhr

SALAAM ALEYKUM COPENHAGEN (Regie: Sašo Niskac, DEN/SLO/SVK 2007, 19 min., OmdU)

Salaam Aleykum Copenhagen porträtiert drei junge Menschen in Kopenhagen, die kurdische, türkische, libanesische als auch dänische kulturelle Hintergründe haben. Dabei werden die Einstellungen der drei AkteurInnen in Bezug auf Immigration und Integration, ihre alltäglichen Probleme und Herausforderungen, familiäre Werte und ihre Sichtweise der dänischen Gesellschaft als auch von Kopenhagen selbst, aufgezeigt.

"Was bedeutet es gut integriert zu sein? Ist es, wenn Dänen denken, dass ich gut integriert bin, oder wenn Immigranten denken, ich bin gut integriert? Oder sogar wenn ich selbst denke, dass ich mit den beiden Kulturen gut zu recht komme?"…."Ich habe gelernt, die homöopathischen Tropfen meiner Freundin zu trinken und sie trinkt meinen kurdischen Tee jeden Tag. Das ist zum Beispiel Integration. Aber ich bin es leid, dieses Wort "Integration"."

19:30 Uhr

THE CURSE OF THE HEDGEHOG (Regie: Dumitru Budrala, ROM 2004, 93 min., OmeU)

Der Film begleitet ein Jahr lang das Leben einer erweiterten Roma-Familie. Sie gehört zu einer Gruppe von Baesi-Roma, die in extremer Armut leben. "Ich kümmerte mich mehr um meinen Esel als um meinen Mann und meine Kinder Aber nun ist er tot. Wenn Ich noch einen Esel hätte, würde Ich ein Leben wie ein Mitglied des Parlaments führen." erklärt Turica. Sie und ihre Verwandten wandern von Dorf zu Dorf, um ihre selbstgemachten Besen und Körbe gegen etwas Essbares zu tauschen. Dieser Film zeigt auf eindrucksvolle Weise all die Absurditäten und Schmerzen, die das harte Leben am Rande der Gesellschaft mit sich bringen, aber auch, wie die Menschen mit bewundernswertem Humor und Witz diesem schwierigen Leben entgegentreten.

21:15 Uhr

GENTRIFICTION (Regie: Naor Elimelech, ISR 2007, 28 min, OmeU)

Naor Elimelech interessiert sich für das Zusammenspiel von architektonischer Zerstörung und Wiederaufbau mit der Erinnerung, der Identität und Selbstwahrnehmung von Individuen.

Der Film erforscht die subtilen ethnischen Understatements des Gentrifizierungsprozesses, der zur Zeit die Stadt Jaffa in Israel prägt. Abu-George, ein Einwohner Jaffas, sucht, indem er durch die Strassen der Ajami Nachbarschaft streift, nach verborgenen Erinnerungen und stellt die lokale "Entwicklung" der einst sozial benachteiligten Nachbarschaft in Frage.



edition FILM aden



Jetzt unter http://shop.filmladen.at erhältlich!

Vertrieb:

FilmNetwork Filmverleih- u. MedienvertriebsgmbH Leitermayergasse 43/6, A-1180 Wien



Freitag, 23. Mai 2008: ETHNOCINECA TAG 3

19:00 Uhr

LIVING IN A MINE FIELD (Regie: Marit Gjertsen, NOR 2006, 56 min, OmeU)

"In this country you have to make it on your own. If you are afraid and just stay at home, you will have no food to give to your children."

Kambodscha zählt zu den Ländern mit den meisten Minenopfern weltweit. An die fünfzigtausend Kambodschaner wurden durch Landminen verletzt oder getötet. Der Krieg ist vorbei, doch töten die liegen gebliebenen Landminen immer noch fast eintausend Menschen im Jahr.

An Vi lebt in einem kleinen Dorf in Kambodscha. Sie ist, seitdem ihr Mann bei einem Arbeitsunfall im Wald ums Leben kam, Selbstversorgerin für sich und ihre acht Töchter. Um Essen für die Familie zu besorgen, hat An Vi begonnen Land zu bestellen, welches mit Minen übersät ist. Doch die Familie hat keine andere Wahl als mit der tödlichen Gefahr zu leben.

20:00 Uhr

SONA AND HER FAMILY (Regie: Daniela Rusnokova, SVK 2006, 37 min., OmeU)

Diese Dokumentation von Daniela Rusnokova ist ein sensibles Porträt einer Roma-Familie in der Ost-Slowakei, gedreht in den Jahren 2004 bis 2006: Kein Tal, nur ein Loch neben einem Müllplatz. Kein Weg, der zum Haus führt, nur Schlamm auf dem Weg zu einem armseligen Verschlag. An allem fehlt es, nur nicht an Kindern. Hier lebt Frau Sona – inmitten dieser Roma-Realität – stark und intelligent. Doch auch hilflos.

20:45 Uhr

DIE DONAUINSELSCHLÄFER (Regie: Thomas Kinast, AUT 2007, 45 min, deutsche Originalfassung)
Die 21km lange Wiener Donauinsel liegt mitten im Herzen der österreichischen Hauptstadt.
Sie steht für Spaß, Sport und Erholung. Des Weiteren ist sie Sinnbild für modernes Leben im 21. Jahrhundert. Die Donauinsel hat aber auch eine andere Seite, welche nur allzu gerne totgeschwiegen wird. Sie ist Lebensraum für viele obdachlose Menschen, die dort ihr Leben

Herzergreifend und überraschend unterhaltsam beleuchtet die videojournalistische Reportage das Leben der beiden Obdachlosen Peter und Falke.